

# Supermarkt ist vom Tisch

Beim Bürgerentscheid deutliche Mehrheit gegen das Projekt

**EBERMANNSTADT – Der Bürgerentscheid war für die Initiatoren erfolgreich: Die klare Mehrheit der Wähler sprach sich gegen den geplanten Supermarkt im Gebiet Frühgärten aus. Damit ist das umstrittene Bauprojekt vom Tisch.**

Um 19.10 Uhr stand das Ergebnis des Bürgerentscheides zum Thema „Supermarkt im Gebiet Frühgärten“ fest: 2545 der insgesamt 5568 Wahlberechtigten in Ebermannstadt gaben gestern in den acht Wahllokalen ihre Stimme ab. Damit lag die Wahlbeteiligung bei 47,7 Prozent. Unter den abgegebenen Stimmen waren 1591 gültige Ja-Stimmen und 950 gültige Nein-Stimmen sowie vier ungültige Stimmen. Damit lagen die Gegner des Supermarktprojektes deutlich über dem bei einem Bürgerentscheid notwendigen 20-prozentigem Zustimmungsquorum, das in Ebermannstadt bei 1114 Stimmen lag.

„Der Wähler hat entschieden“, mit diesen Worten kommentierte Bürgermeister Franz Josef Kraus das Ergebnis des Bürgerentscheides. Bis zuletzt hatten Kraus und eine Mehrheit des Stadtrates gehofft, dass die Ebermannstädter sich für das Supermarkt-Bauprojekt am westlichen Stadtrand entscheiden würden. Doch die Bürgerinnen und Bürger haben sich nun deutlich gegen dieses Projekt ausgesprochen.

„Natürlich wären wir froh gewesen, wenn wir das durchgebracht hätten“, sagte der Bürgermeister. „Aber der Wähler ist der Souverän.“ Rein rechtlich ist der Stadtrat ein Jahr an das Ergebnis des Bürgerentscheides gebunden. Wird die Stadt auch nach Ablauf dieser geltenden Frist das Votum der Bürger respektieren? „Der Stadtrat wird sich daran halten“, sicherte Franz Josef Kraus zu. „Das Projekt ist nun im Prinzip erledigt.“ Die Planungen für den umstrittenen Supermarkt seien bereits für den Bürgerentscheid gestoppt worden.

Groß ist die Freude bei der Ortsgruppe des Bundes Naturschutz (BN), die den Bürgerentscheid zum geplanten Supermarkt initiiert hat. „Das Ergebnis ist super. Wir freuen uns, dass so viele Ebermannstädter sich für die Natur und für die Innenstadt entschieden haben“, sagte Christiane Meyer, stellvertretende BN-Ortsvorsitzende. „Wir bedanken uns bei allen, die mit uns gekämpft haben“, betonte sie weiter. Der Bürgerentscheid sei ein Akt der direkten Demokratie gewesen. Meyer hofft, dass der Stadtrat nun aufgrund dieses Votums einmal innehält und sich überlegt, wie es mit der Stadt und vor allem mit der Innenstadt weitergehen soll. Man sollte nun das Positive aus dem Bürgerentscheid mitnehmen und die Chance nutzen, die Weichen für die Stadt neu zu stellen.

MARIA DÄUMLER